

Anleitung

Diese Datei hilft Ihnen dabei, einen Klimaschutzplan für Ihre Schule zu erstellen. Insbesondere die Planung bezüglich der Reduktionen der CO₂-Emissionen der Schule im Ausgangsjahr 2007 und in den Folgejahren leicht errechnen und den Reduktionspfad sehen schnell, ob die geplanten Maßnahmen in Ihrem Klimaschutzplan ausreichen, um den gewünschten Reduktionspfad zu erreichen. Wenn die geplanten Maßnahmen ausgerechnet sind und das Wunschziel (etwa 2% jährlich) nicht erreicht werden kann, ist es

Es gibt drei Registerkarten (siehe unterer Bildrand)

- Planungsübersicht
- CO₂-Schulbilanz
- Energieverbräuche

Registerkarte Energieverbräuche

Auf dieser Registerkarte können Sie die Strom- und Heizenergieverbräuche Ihrer Schule sowie die Stromerträge einer Photovoltaikanlage eingetragen, um die CO₂-Emissionen Ihrer Schule in diesen Bereichen zu berechnen.

Sie können bis zu drei Stromzähler und drei Gaszähler (bzw. Fernwärmezähler) für Ihre Schule eintragen. Gleiches gilt für PV-Anlagen für den entsprechenden Verbrauch eintragen, z.B. „Turnhalle“. Das Programm errechnet jeweils den Gesamtverbrauch. Sie müssen nur die Zahlen eintragen, die Einheiten werden automatisch ergänzt.

Die Strom- und Heizenergieverbräuche können Sie der fifty/fifty-Prämienabrechnung entnehmen. In den Berichten für Strom wird zwischen HT („Hochtarif“ = Tagstrom) und NT (Niedertarif = Nachtstrom) unterschieden, es wird aber auch der Gesamtverbrauch angegeben.

Wichtig: Bitte tragen Sie im Wärmebereich die realen Heizenergieverbräuche ein und nicht die witterungsbereinigten, die für den Klimaschutz sind die realen Verbräuche entscheidend, nämlich die reale Belastung der Atmosphäre mit dem Klimagas Kohlendioxid. Hausmeister bekommen. Er ist verpflichtet ein sogenanntes „Heizblatt“ zu führen. Darin werden die Zählerstände von Gas-, Fernwärme und Heizöl leicht den Jahresverbrauch errechnen. Falls Ihre Schule beiden Heizungsarten, Gas und Fernwärme, hat, können Sie diese parallel eingetragen werden. Falls Ihre Schule beides hat, können Sie diese parallel eingetragen werden. Falls Ihre Schule beides hat, können Sie diese parallel eingetragen werden.

Die Einträge dieser Registerkarte sind so formatiert, dass Sie beim Ausdrucken auf zwei Seiten verteilt werden, ansonsten wäre es unübersichtlich.

Registerkarte CO₂-Schulbilanz

Auf dieser Registerkarte werden die CO₂-Emissionen Ihrer Schule aus den Energieverbräuchen errechnet, aufgeführt und grafisch dargestellt. In der Überschrift sollten Sie den Namen Ihrer Schule eintragen, klicken Sie dazu in Feld D2. Ebenso sollten Sie die Überschrift der Grafik eingetragen werden.

Sie können auch die „geplante jährliche Minderung“ verändern und damit die „Steilheit“ des Minderungspfades verstellen.

In den Zeilen 17, 18 und 19 finden Sie die CO₂-Emissionen, die auf Grundlage Ihrer Energieverbräuche errechnet wurden, die Erträge von PV-Anlagen verbessern die CO₂-Schulbilanz und werden daher von den Emissionen abgezogen. In genannten Zeilen Die Werte errechnen sich aus den Werten der Registerkarte „Energieverbräuche“ und den Umrechnungsfaktoren.

Weitere Emissionen, die auf den Schulbetrieb zurück zu führen sind, z.B. eine Solarthermische Anlage oder Mobilität, können ausgerechnet und direkt eingetragen werden.

Am oberen Rand dieser Tabelle (Zeile 15) wird für jedes Jahr die jeweilige Summe der Emissionen berechnet und angezeigt.

Die graue Säule in der Grafik dargestellt.

In Zeile 7 wird das Emissionsziel errechnet. Ausgangswert sind die Emissionen im Jahr 2007, die nachfolgenden Werte werden berechnet und in der Grafik als Reduktionspfad (orange Linie) dargestellt.

In den weiteren Zeilen werden folgende Werte aufgeführt:

Reduktionsziel gegenüber Vorjahr: Das ist die Differenz von den Reduktionszielen zweier aufeinanderfolgender Jahre. Dieser Wert ist die geplante jährliche Minderung beträgt 2%, Ihr Emissionsziel für 2008 ist 300 Tonnen, dann ist das Emissionsziel für 2009 300 minus 6 also 294 Tonnen.

Reale Reduktion gegenüber Vorjahr: Das ist die Differenz zwischen dem Emissionsziel des Vorjahres und den Emissionen des Jahres gegenüber dem Vorjahr und zeigt an, ob man die jährlichen Emissionsveränderungen erreicht und in welchem Maße.

Da der Klimaschutzplan mit drei Zeitperspektiven (kurz-, mittel- und langfristig) geplant wird, werden auch noch kumulierte Werte (2012, 2015 und 2020) in die Registerkarte „Planungsübersicht“ übertragen und dienen dort dem Abgleich, ob diese erreicht werden.

Summe der Reduktionsziele: Das ist die Summe aller Werte der Zeile „Reduktionsziel gegenüber Vorjahr“ bis zu diesem Jahr.

Summe reale Reduktionen: Das ist die Summe aller Werte der Zeile „reale Reduktionen gegenüber Vorjahr“ bis zu diesem Jahr.

Registerkarte Planungsübersicht

Anmerkungen zur Bedienung des Programms:

duzierung der CO₂-Emissionen wird mit dieser Planungshilfe sehr erleichtert. Sie
fad (Linie der gewünschten CO₂-Reduktionen von 2007 bis 2020) variieren. Sie
erreichen oder ob Sie noch mehr Anstrengungen unternehmen müssen. Wenn alle
auch möglich, den Reduktionspfad anzupassen.

Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) bis zum Jahr 2020 eintragen. Diese Daten werden
Photovoltaik-Anlagen. In der zweiten Spalte („Gebäudeteil“) können Sie einen
Werte für Strom und Heizenergie, sowie den Gesamtertrag für die PV-Anlagen. Bitte

Strom und Wärme werden die vergangenen Jahre aufgeführt. Im Strombereich wird
Stromverbrauch eines Stromvertrages aufgeführt.

Werte für die Berechnung der fifty/fifty-Prämie herangezogen werden. Für den
CO₂-Emissionen. Die Heizenergieverbräuche können Sie auch direkt von Ihrem
Fernwärme und Wasserzählern notiert. Mit Hilfe der Zählerstände können Sie
Werte eintragen. Das Programm rechnet die Kubikmeter Gas sowie die

Werte die Einträge schwer lesbar.

Werte physisch dargestellt.
Werte der Grafik entsprechend ändern, klicken Sie dazu in das Textfeld der

Werte für jeweilige Umrechnungsfaktor ist in einer der vorderen Spalten eingetragen.
Werte eingeben können Sie die Werte nicht direkt eintragen, weil die Zellen gesperrt sind.

Werte ab Zeile 20 eingetragen werden. Hier müssen die CO₂-Emissionen von Ihnen
Werte dieser Werte werden in die Zeile 8 „Emission“ übertragen und gleichzeitig als
Werte werden mit der „jährliche geplanten Minderung“ (Zelle G4), z.B. 2,00 %,

Werte Wert entspricht prozentual der „geplanten jährlichen Minderung“. Beispiel:
Werte 300 Tonnen minus 2% also 294 Tonnen. Das Reduktionsziel gegenüber Vorjahr ist

Werte des aktuellen Jahres. Dieser Wert wird verglichen mit dem Reduktionsziel

Werte Werte für Reduktionsziele und tatsächliche Reduktionen aufgeführt. Drei dieser
Werte die geplanten Maßnahmen ausreichen, um das gesetzte CO₂-Reduktionsziel zu

Werte r.

Werte ihr.